

# Anträge

Technische Leitung 61/66  
Aktenzeichen:  
Vorlage Nr.: AN/0144/2014/1

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr	24.11.2015 <b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand: **Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach vom 10.11.2014 hinsichtlich dem Absenken von Bordsteinen in den Einmündungsbereichen Fliederstraße/ Lilienweg und Fliederstraße/ Dahlienstraße**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen: Die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen werden bei Planungen von Um- oder Neubaumaßnahmen besonders berücksichtigt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung: Bauliche Änderungen, die nicht im Zusammenhang mit Ausbaumaßnahmen erfolgen, sind über Haushaltsmittel des Produktes 12-01-02, Konto: 5221010 „Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze“ zu finanzieren.

## 1. Beschlussvorschlag:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.2014 wird in der vorliegenden Form abgelehnt. Die beantragten Gehwegabsenkungen werden hergestellt, wenn in den Einmündungsbereichen Fliederstraße/Lilienweg und Fliederstraße/Dahlienstraße größere Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen am Gehweg erforderlich sind.

## 2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach beantragt die Absenkung der Bürgersteige in den Kreuzungsbereichen Fliederstraße/Lilienweg und Fliederstraße/Dahlienstraße.

Begründet wird der Antrag mit der Ausführung, dass das Queren der Straße aufgrund der nicht abgesenkten Bordsteine für ältere Menschen mit Rollator, für Rollstuhlfahrer sowie Mütter mit Kinderwagen ein Problem darstellt und dadurch eine erhöhte Unfallgefahr besteht.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr vom 02.12.2014 beraten. Der Ausschuss beschloss eine Vertagung des TOP und die Verweisung in die Fraktionen.

Die Fliederstraße – zwischen Münstereifeler Straße und Rosenstraße – ist rund 260 m lang und beidseitig mit Gehwegen ausgebaut. Im Einmündungsbereich der Münstereifeler Straße sind die Gehwege abgesenkt (siehe Bild 1 – Anlage 2).

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bordsteine im Einmündungsbereich Fliederstraße/Lilienweg und im Einmündungsbereich Fliederstraße/Dahlienstraße abzusenken (siehe Bild 2 – Anlage 2).

Grundsätzlich ist die Absenkung der Gehwege in Straßeneinmündungsbereichen wünschenswert und sinnvoll. Bereits seit dem Jahre 2008 werden die Bürgersteige bei allen Neu-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen mit abgesenkten Bordsteinen im Bereich der Straßenquerungen ausgebaut.

Im Stadtgebiet gibt es aber noch eine Vielzahl nicht abgesenkter Gehwege im Bereich von Straßeneinmündungen und Kreuzungen. Für diese Maßnahmen gibt es derzeit weder separate Haushaltsmittel noch ein eigenständiges Umbauprogramm für eine flächendeckende Absenkung aller Gehwege.

Die Verwaltung befürwortet eine flächendeckende Absenkung der Bordsteine im Stadtgebiet, insbesondere im Hinblick auf die Zielsetzungen im Rahmen der Inklusion. Mit den derzeit zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen ist dies aber nicht realisierbar. Aufgrund der Haushaltssituation werden aktuell Bordsteinabsenkungen im Rahmen von ohnehin durchzuführenden Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Um sukzessive Jahr für Jahr ein festes Kontingent an Bordsteinabsenkungen herstellen zu können, wären zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich.

Im Bereich Fliederstraße 3a und Fliederstraße 11 sind beidseitige Bordsteinabsenkungen aufgrund von Zufahrten vorhanden. Die Lage und Ausführung der abgesenkten Bordsteine ist nicht optimal und entspricht auch nicht in vollem Umfang den Anforderungen für neu herzustellende Gehwegabsenkungen. Sie bieten aber derzeit dem ortkundigen in seiner Mobilität eingeschränkten Anlieger die Möglichkeit, die Fliederstraße an diesen Stellen vereinfacht queren zu können.

Die derzeitige Situation im Bereich der Fliederstraße ist für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen als nicht optimal zu bezeichnen. Aber es besteht die Möglichkeit, die Gehwegseiten der Anliegerstraße „Fliederstraße“ an drei Stellen zu wechseln, ohne mühsam einen Hochbordstein überwinden zu müssen (siehe Bild 3 – Anlage 2).

Wenn die Gehwege im Bereich Fliederstraße/Lilienweg und Fliederstraße/Dahlienstraße wie beantragt abgesenkt werden sollen, sind pro Einmündungsbereich mind. 4 Absenkungen herzustellen.

Die Kosten für die Gehwegabsenkung pro Einmündung liegen bei rund 3.500,- € Insgesamt sind für die beantragte Maßnahme Kosten in Höhe von rund 7.000,- € zu veranschlagen. Erfolgt die Absenkung hingegen im Zuge einer größeren Umbaumaßnahme, dann reduzieren sich die Kosten erheblich – auf ca. 20 % der ursprünglichen Kosten.

Die Dringlichkeit für die beantragte Maßnahme ist nicht extrem hoch, zumal unter Berücksichtigung von geringen Umwegen vereinfachte Querungsmöglichkeiten für den ortskundigen Anlieger vorhanden sind. Für die Herstellung von Bordsteinabsenkungen stehen im Haushalt auch keine gesonderten Mittel zur Verfügung.

Daher kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, den Antrag in der vorliegenden Form abzulehnen und die beantragten Absenkungen herzustellen, wenn größere Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen an der Gehwegoberfläche durchgeführt werden.

Rheinbach, den 05.11.2015

gez.  
Stefan Raetz  
Bürgermeister

gez.  
Guido Broich  
Fachgebietsleiter

**Anlagen:**

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.2014

Anlage 2: Lageplan